



## AUFENTHALT IN WOHLTUENDER ATMOSPHÄRE

Die Klinik Barmelweid liegt mitten in einer ursprünglichen Juralandschaft: dem Naturpark Barmelweid. Diese Umgebung bietet unseren Patientinnen und Patienten eine erholsame und wohltuende Atmosphäre abseits jeder Hektik. Die modernen Zimmer sind alle gegen Süden ausgerichtet mit wunderbarer Sicht ins Mittelland.

## ANREISE

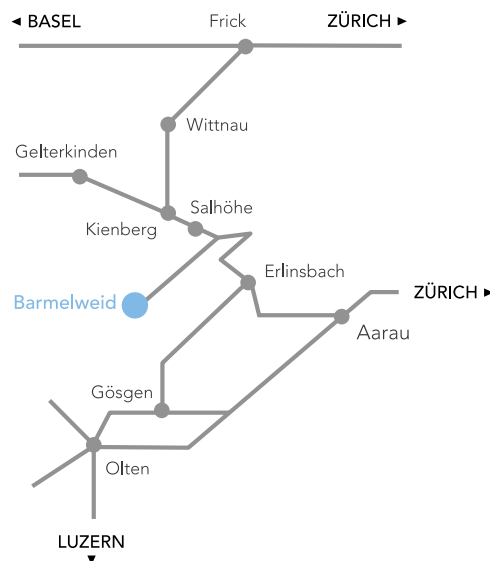
### Mit dem Bus

Die Barmelweid ist mit dem Bus gut erreichbar.

Die Linie 2 BBA verkehrt ab Bahnhof Aarau halbstündlich auf die Barmelweid – der Bus hält direkt vor der Klinik.

### Mit dem Auto

Die Klinik Barmelweid ist in 15 Minuten ab Aarau erreichbar.



Mehr Infos: [www.barmelweid.ch](http://www.barmelweid.ch)



Klinik Barmelweid AG, 5017 Barmelweid  
Telefon 062 857 21 11, [info@barmelweid.ch](mailto:info@barmelweid.ch), [www.barmelweid.ch](http://www.barmelweid.ch)

Folgen Sie uns auf   

## REHABILITATIONSCAMPS

Für Patientinnen und Patienten mit pulmonal-arterieller Hypertonie oder nach einer Lungentransplantation



## BEI ATEMNOT: BARMELWEID

Atemnot – egal, durch welche Krankheit sie verursacht wird – fühlt sich bedrohlich an und macht Angst. Charakteristisch für Patientinnen und Patienten mit einer pulmonal-arteriellen Hypertonie ist unter anderem eine anstrengungsabhängige Atemnot (mit dadurch verminderter Leistungsfähigkeit und Lebensqualität). Lungentransplantierte Patientinnen und Patienten kennen Atemnot aus der Zeit vor der Transplantation und müssen sich danach an die neue Situation gewöhnen. In den RehaCamps auf der Barmelweid, die speziell auf diese beiden Erkrankungen zugeschnitten sind, profitieren Betroffene von ganz spezifischen Therapieangeboten und -plänen, damit sie ihre Lebensqualität verbessern können.

## WESHALB EINE SPEZIALISIERTE REHA?

Da die pulmonal-arterielle Hypertonie und Lungentransplantationen selten sind, sind Patientinnen und Patienten in der pulmonalen Rehabilitation in der Regel die einzigen mit diesen Diagnosen – unter Patientinnen und Patienten mit anderen, häufigeren Lungenerkrankungen wie beispielsweise der COPD. Ein Austausch in der Gruppe unter Betroffenen sowie eine spezifische Gruppentherapie für diese Patientinnen und Patienten sind damit in der üblichen Rehabilitation unmöglich.

Diese Lücke schliessen wir mit unseren spezialisierten RehaCamps für Patientinnen und Patienten mit einer PH der Gruppe 1 und 4 (1: Pulmonale arterielle Hypertonie (PAH) und 4: Pulmonale Hypertonie aufgrund von Obstruktionen der Pulmonalarterien in der Folge chronischer Thromboembolien) sowie nach einer Lungentransplantation. Die Betroffenen profitieren in einem Zeitraum von 21 bis 28 Tagen von unserem spezifischen, explizit für diese Patientengruppen organisierten Angebot in der stationären pulmonalen Rehabilitation in der Klinik Barmelweid sowie vom Gruppenerlebnis.

## CAMP-PROGRAMM

Die RehaCamps erfolgen unter intensiver ärztlicher und physiotherapeutischer Überwachung und enthalten einerseits Elemente der üblichen pulmonalen Rehabilitation und andererseits Therapie-Elemente speziell auf die beiden Erkrankungen zugeschnitten.

### **Zusätzliches Programm für die Patientinnen und Patienten mit PH:**

- Spezifisch ausgerichtetes Training (Kraft und Ausdauer, Gymnastik)
- Schulung zum energiesparenden Training und Pacing
- Mentales Training (Ressourcierung im Coaching-Ansatz)
- Ärztliche Patientenschulung PH
- Schulung Sozialversicherungen und Hilfsmittel
- Austausch in einer Selbsthilfegruppe
- Möglichkeit des kardiopulmonal nicht belastenden exzentrischen Fahrradtraining (bremsen statt treten)
- Freiwillig: Gesprächsrunde für Angehörige

### **Zusätzliches Programm für lungentransplantierte Patientinnen und Patienten:**

- Spezifisch ausgerichtetes Training (Kraft und Ausdauer, Gymnastik)
- Mentales Training (Ressourcierung im Coaching-Ansatz)
- Ärztliche Patientenschulung Lungentransplantation
- Schulung Sozialversicherungen und Hilfsmittel
- Austausch in einer Selbsthilfegruppe
- Singen in der Gruppe
- Freiwillig: Gesprächsrunde für Angehörige



## AUFNAHMEBEDINGUNGEN

Wir können nur Patientinnen und Patienten in stabilem Zustand und unter gut eingestellter medikamentöser Therapie in die RehaCamps aufnehmen. Die Zuweisung erfolgt durch die spezialisierten Zentren/die behandelnden Fachärztinnen und Fachärzte, mit welchen wir während der Rehabilitation im engen Austausch stehen und zusammenarbeiten.